

Treffen der Stockwaagen- Beobachter 2017

Das diesjährige Treffen der Stockwaagen Beobachter fand im Jahr 2017 am 11.11. im sächsischen Rackwitz, nördlich von Leipzig, statt. Wie in jedem Jahr treffen sich die sächsischen Betreiber einer Stockwaage und aktive Teilnehmer der Beobachtungen einmal jährlich zur Auswertung des Beobachtungsjahres. Die Berichte und monatlichen Beobachtungen werden regelmäßig im deutschen Bienenjournal veröffentlicht und finden sich online auf der Webseite des sächsischen Landesverbands der Imker: www.sachsenimker.de/beobachtungen.html.

Der Einladung nach Rackwitz folgten am Samstag, den 11.11.2017, 25 Imker aus ganz Sachsen. Unsere Gäste waren Herr Wolf, von der Firma Wolf-Waagen, ein württembergischer Obmann für Trachtpflanzen aus dem dortigen Landesverbands und ein Vertreter des Vereins der Buckfastimker in Sachsen. Das Treffen startete mit der Auswertung der Beobachtungsergebnisse 2017.

Im Jahr 2017 blieb es im Frühjahr sehr lange kalt. Erst ab April, im Bergland mit etwas mehr Verzögerung, konnten Zuwächse im Waagstock beobachtet werden. Die Erträge lagen in diesem Jahr durchschnittlich bei 47 kg, wobei die Jahresergebnisse zwischen den einzelnen Beobachtungsstellen stark schwanken. Die Spitzenreiter im Gewichtszuwachs liegen in diesem Jahr bei 110 kg, gefolgt von 80 kg. Beachtlich sind auch die Zuwächse von bis zu 26 kg/Woche bei einem Volk zur Haupttracht.

Für die Beobachtung und Aufzeichnung der Messergebnisse werden sowohl mechanische als auch elektronische Waagen eingesetzt. Unsere Waagen kommen von den Firmen Trabosax, Capaz und [Wolf](#). Die Ziele der Waagstockbeobachtungen sind vielfältig und neben

der allgemeinen Aufzeichnung der Daten in Abhängigkeit von Wetter und Region auch die Darstellung bestimmter Entwicklungen, Ableitung von Tendenzen sowie die Popularisierung von Problemen.

Die einheitliche Darstellung zum Zweck der Vergleichbarkeit ist komplizierter als gedacht. Wir sind sehr froh, eine fortschrittliche Unterstützung durch die elektronischen Waagen nutzen zu können. Herr Wolf von der Firma Wolf-Waagen hat in seinem Vortrag die neuesten Entwicklungen an der Wolf-Software erläutert, die zur Darstellung, Auswertung und zum Vergleich der Messwerte eingesetzt wird.

Das informative Tagesprogramm wurde abgerundet mit einem Besuch beim Imker Naumann und einem herbstlichen Einblick in seine Imkerei und die umliegende Gegend.

Das nächste Treffen findet im November 2018 in Annaberg (Erzgebirge) statt. Der Landesverband plant die Anschaffung von drei weiteren Waagen und sucht dafür geeignete Kandidaten, die sich als aktive Beobachter engagieren wollen. Der Imkerverein Dresden nimmt mit der Stockwaage bei der Stesad in der Nähe vom Albertplatz seit 2015 und einer weiteren Stockwaage auf dem Landtagsgebäude an den Beobachtungen teil.

Danke an Imkerfreundin Katrin für den Text!

Stockwaage

Die Bienenstockwaage ist eine Waage mit zusätzlichen Sensoren für Temperatur und Niederschlag. Das Bienenvolk steht auf der Waage in einer Magazinbeute. Die Messdaten werden

zusammengefasst und einmal pro Stunde an den zugehörigen Server gesendet. Durch die kontinuierliche Beobachtung können Informationen über den Zustand des Bienenvolks gesammelt werden. Die Diagramme dienen dem Vergleich der Messdaten über die Zeit.

Wir nehmen mit der Waage an der Waagstockbeobachtung des Landesverbands der Sächsischen Imker teil: <http://www.sachsenimker.de/beobachtungen.html>. Die Waage heißt Dresden I. Auf der Beobachter-Webseite gibt es unter anderem eine Übersicht mit allen Standorten der Waagen in Sachsen. Zusätzlich wird ein Monatsbericht aller Beobachter veröffentlicht. Hier werden u.a. die Besonderheiten des Monats festgehalten, die die Entwicklung des Bienenvolks beeinflussen.

Besonders interessant ist der Gewichtszuwachs des Bienenvolks nach der Winterzeit, also ca. ab März. In diesem Zeitraum steigt die Menge an Brut an. Mit der wachsenden Zahl an Bienen (bis ca. 60000) wird auch mehr Honig eingetragen. Diese unglaubliche Leistung wird durch die Waage deutlich sichtbar. Desweiteren ist die Beobachtung in der Schwarmzeit im Frühsommer interessant. Hier kann es zum leider ungewollten Abgehen eines Bienenschwarms kommen, wenn die alte Königin mit einem Teil der Bienen die Beute verlässt.

Danke an Imkerfreundin Kathrin für den Text!